

212

Der Honigwucher.

Wir haben erst kürzlich berichtet, daß einen Tag nach der Veröffentlichung der „Richtpreise“ für Honig durch die Zentral-Preisprüfungskommission ein Händler auf dem Naschmarkt statt des vorgeschriebenen Preises von 10 Kr. nicht weniger als 26 Kr. forderte. Nicht besser scheint es in anderen Städten zu sein, z. B. in Graz, wo sich, wie man dem „G. V.“ schreibt, kein Mensch nach den „Richtpreisen“ richtet. 10 bis 12 Kr. hat der Verbraucher dort schon im Frühsommer für den Honig geben müssen. Bald las man in Grazer Geschäften 16, 18 Kr. und heute ist der Preis auf 20 Kr. gestiegen.